

# Kronprinz

Kommunistisches Organ

den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Kronprinz“ erscheint jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertag. Verkaufspreis: fünf Pfennig monatlich 2,00 Mark; durch die Post bezogen 2,00 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Bezugs- und Druck: Produktions-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, e. G. m. b. H., Halle, Berthelstraße 14.

Verlagspreis: 13 Goldplatinen f. d. Reichsanstalt f. d. Post. 70 Goldplatinen f. d. Reichsanstalt f. d. Post. 14. Tel. 1045, 1047, 2251. Telegr.-Adr.: „Kronprinz“ Halle. Bankkonto: Commerz- u. Privat-Bank, Halle. Postfachkonto: Leipzig 1008 48 Reichs-Mark, Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Mittwoch, den 10. Februar 1926

6. Jahrgang \* Nr. 34

## Hochverräterisches Komplott der Deutschnationalen

### Deutschnationale Abgeordnete verhandeln mit dem „Kronprinzen“ über den Millionenraub am deutschen Volke zugunsten der Fürsten

Berlin, 10. Februar.

Während des Reichstages teilte der Abgeordnete Kohn mit, daß am 28. und 29. Januar im niederländischen Palais de la Paix zwei Zusammenkünfte stattgefunden haben, in denen der Reichstagsabgeordnete Kohn, Vertreter der holländischen Vermögensverwaltung und deutschnationale Reichstagsabgeordnete über die parlamentarische Tatfrage der Fürstenabfindung unterhandelten. Der deutschnationale Abgeordnete Coerling sagte nicht, diese Unterhandlungen in die Höhe zu heben, sondern erklärte lediglich, daß von seinen Seiten für keine offiziellen Verhandlungen stattgefunden hätten. Die K. A. F. erklärte diesem Fürstenbesitzer:

Handlungen in Berlin nichts anderes als daß deutschnationale Abgeordnete, angebliche Volksvertreter, ihre Direktiven direkt von dem ausgerissenen Kaiser erhalten. Das ist der Inhalt eines glatten Falschberichtes gegen das Volk. Würde die republikanischen Volksvertreter auch nur den hundertsten Teil der Energie, die sie gegen „kommunistische Hochverräter“ aufzubringen gewohnt sind, in diesem Falle gegen die deutschnationalen Reichstagsabgeordneten aufbringen, so jagen diese Volksverräter bereits hinter Schloß und Riegel.

Nicht nur die kommunistischen und sozialdemokratischen Arbeiter, sondern das ganze werktätige Volk im weitesten Sinne des Wortes, mit Einschluß derjenigen Mittelständchen, die bis heute noch zum Teil den Deutschnationalen gefolgt sind, werden mit diesen Fürstentochtern Abrechnung halten. Vagt sich schon diese Republik das hochverräterische Komplott des fürstlichen Räuberpacks zulassen mit deutschnationalen Reichstagsabgeordneten gegen das Volkswort ungehört durchgehen, so denken die Massen des werktätigen Volkes nicht daran, diesen Anschlag zu dulden. Der erste Schritt dazu, allen Fürsten und Fürstentochtern die wohlverdiente Strafe zu erteilen, wird sein, daß die Massen

den siegreichen Kampf durchführen für den Volkswort auf entschuldigungslose Enteignung aller gefrönten Parasiten.

### Wo bleibt das „Volksblatt“? Warum unterschlägt es die Anträge auf Bildung von Einheitskomitees?

Am 4. Februar hat die Belegschaft der Firma Heilmann & Pittmann (Kaufliste Elisabeth-Artenhaus) Halle, einen Antrag beschlossen, daß ADGB, AFD und SPD sofort Schritte zur Bildung eines Einheitskomitees zur Durchführung des Volkswortes für die entschuldigungslose Fürstenteile entziehen könnten. Wir haben diesen Beschluß am 5. Februar abgedruckt und wiederum unserer Bereitwilligkeit zur Bildung eines Einheitskomitees Ausdruck gegeben.

Deute erfahren wir, daß der Arbeitersekretär Kerschland mit dem Vertreter der Belegschaft, auf dessen Verlangen die gleichen Resolutionen angenommen hat, um sie an ADGB und SPD weiterzuleiten, mit dem Verprechen, daß auch das „Volksblatt“ der Arbeiterschaft Kenntnis von diesem Beschluß geben werde.

Es sind inzwischen 6 Tage verstrichen, und das „Volksblatt“ hat noch immer nicht den Antrag der Belegschaft, der auch von SPD-Mitgliedern gefordert wurde, veröffentlicht. Nach der ADGB hat der Belegschaft keinerlei Antwort auf ihren Antrag zugehen lassen. Fragen diese „Arbeitervertreter“ es nicht, ihren Mitgliedern und Lesern den Beschluß der Belegschaft von Heilmann & Pittmann bekanntzugeben, oder ahnten sie den Willen der Arbeiterschaft so wenig? Warum verheimlichen sie die Beschlüsse auch der vielen anderen Belegschaften, die so dringlich die Bildung eines Einheitskomitees zur Durchführung des Volkswortes fordern?

## Der Sabotageantrag der Fürstentochte

Ober: Die Referendarin der SPD-Führung

Von Th. Neubauer, M. d. R.

Der sogenannte „Kompromiß“-Antrag der Regierungsparteien in der Frage der Fürstenabfindung, dem sich auch die Wirtschaftspartei angeschlossen hat, ist nichts anderes, als der erliche Gegenantrag gegen die Massenbewegung für den Volkswort und die entschuldigungslose Enteignung.

Wir hoffen, Ihnen damit Ihren Volkswortkaputtzuschlagen, äußerste dieser Lage ein führendes Mitglied einer der Regierungsparteien, einer der Väter des „Kompromiß“-Antrages.

Das war ein sehr offenberziges Geständnis. Aber auch ohne das wußte man, daß dies und nichts anderes die Absicht des Antrages „Schulte-Wunderlich“-e. Reichthofen-Pfleger-Sampe ist. Jeder sieht es, der sich diesen Antrag einmal näher anschaut.



Wenn die Massen in Bewegung sind, wenn die Massen sogar der bürgerlichen Wählerliga ihre Abgeordneten beim ersten Wort zugunsten der räuberischen Fürsten niederstrecken — wie dies Herr Gieseler in seiner Ehrentagsversammlung gescheit — dann muß „man“ Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um sie wieder „zur Ruhe“ zu bringen; dann tut „man“ am besten, bei ihnen den Fußstapfen zu erwischen, als ob „man“ etwas kritisches tun wollte. Auf solche Fäulnis war ja schon der demokratische „Abfindungs“-Antrag berechnet. Darauf ist auch der jetzige noch schlimmere Kompromiß-Antrag der Regierungsparteien eingeleitet.

Dem deutschen Michel wird darin eine „gute, gerechte“ Regelung verprochen, und eine solche, wo er gar nichts, ganz und gar nicht das geringste selbst zu tun braucht, wenn er nur seine „Volkswortvertreter“ zufrieden läßt. Wozu Volkswort, wozu all die Arbeit und Mühsal, wenn es auch so geht? — Und wie soll es gehen?

Ein Reichstagsabgeordneter gegen die Fürsten? Soll eingerichtete werden. „Gegen die Fürsten?“, fragte Michel mit Mißraute. — „Aber natürlich; gegen!“ — antwortet im Chor die 10 000köpfige Presse der Regierungsparteien. Es soll so aussehen:

Vorsitzender des Fürstengerichts: der Präsident des Reichsgerichts, v. Simons, Minister a. D., ein Mann von der alten Schule, Demokrat und Republikaner vom Typus des Reichswirtschaftsministers Gieseler, des Schwuppschützen der schwarzen Reichswehr und der Jemas.

Dazu sechs Mitglieder, ernannt aus den Reihen der obersten Justizbeamten; das verbürgt alle Schule, treudeutsche, reaktionäre Gemütnung, eine Elite unserer juristischen Parteigenossen und Altkameraden, ein Edelgestalt sozialistischer Parteipolitik, und die sich ihres Treuebundes zu den angeschlammten Landesherren noch wohl zu erinnern wissen. Sie werden ernannt — das ist die zweite Garantie für ihre absolut unerschütterliche Gemütnung — ernannt von dem Reichspräsidenten a. Hindenburg, dem Herzogs-Monarchisten; ernannt auf Vorschlag, natürlich, der Herren Luther, Grafenmann, Gieseler und — nicht zu vergessen — nach langwieriger Stiebung durch die Herren „Mit Gott für König und Vaterland“.

Zu ihnen gesellen sich noch zwei weitere Mitglieder, einer als Vertreter des betreffenden Fürsten und einer als Vertreter des betreffenden Landes; also z. B. für die Fürstentochte Leute wie Coerling, a. Berg usw.; für die Länder Leute wie der Junker v. Althausen (Thüringen), der blaumweiß farbierte Monarchist Geld (Köln), der Württembergische Ministerpräsident Gieseler usw.

Also 8 Männer, von denen 6 bestimmt und der 2 maßgebend monarchistisch gesinnt sein werden! Das wird ein reizendes „Sondergericht“ gegen die Fürsten!

Dies Sondergericht erhält folgende Richtlinien: Alles Fürstentum, das den abgehandelten Schmarotzern durch Geseh, Vertrag, Schiedspruch, Urteil zugeprochen wurde und am Tage der Ver-

## Pilgerzug der Entthronten nach Deutschland, allwo prompt Fürstentochten gezahlt werden

Hier werden noch Wahlvorschläge entgegen genommen!





# Der Fürstentraubung im Reichsausschuss des Reichstags

Die Fürsten bleiben noch viel zu hohe Offizierspensionen, und wenn sie entschädigungslos enteignet werden...

Beginn der Dienstag-Sitzung des Reichsausschusses des Reichstags kam die Bitte der fürstlichen Offizierspensionskommission zur Verhandlung. Er wir folgende markante Beispiele entnehmen:

Prinz Friedrich, Prinz von Preußen, Grodhofmeister, 17.127 Mark jährlich, einschließlich Frauengulde ohne Steuerzahlung.

Prinz Friedrich, Prinz von Preußen, Generalmajor und Divisionskommandeur, 10.075 Mark jährlich.

Prinz von Bayern, Generalfeldmarschall, 18.985 Mk. monatlich ohne Steuerzahlung.

Prinz von Bayern (vorm. Kronprinz), General-Feldmarschall, 18.347 Mark ohne Steuerzahlung.

Der Generaldebatte über die Fürstentraubung begründet der Reichsausschuss das Fürstentraubungsgesetz mit dem Argument, dass das Material, das dem Reichsausschuss vorgelegt wurde, nicht beweist, dass es notwendig sei, die Fürstentraubung zu beschleunigen. Wenn man noch den Großteil der Fürstentraubung in der früheren Zeit abgelehnt hätte, so wäre die schwere Schädigung der Volkswirtschaft, wenn es nicht zu einer Regelung komme, welche sich das Volk vor Augen stellen kann, nicht überhaupt dem ganzen Großgrundbesitz zu Lasten gehen würde.

# Gefrier im Dienst



Demokrat Gefrier: Welche gehorsam, Angriff auf unsere liebe Schwarze Reichswehr abgeschlagen.

## Gefrier martiert das Reichsausschuss Schwarze Reichswehr im Parlament

(Vgl. Draht.) Berlin, 10. Februar.

Im Hausparlament des Reichstags sprach gestern Reichsausschuss-Gefrier. Er erklärte, er selbst und sechs weitere Gegner der Schwarzen Reichswehr. Das Reichswehrministerium habe immer die Auffassung vertreten, daß die Schwarze Reichswehr abzuschaffen sei. Die sogenannten Arbeitskommandos hätten den Zweck gehabt, die Waffen des aufgelösten Oberösterreichischen Selbstschutzes zu zerstören. Im übrigen erklärte Gefrier, sei die Reichswehr gut und schön. Reichswehrliche Agitation wäre verboten und im übrigen wäre der Reichswehr alles in die Schuhe geschoben. — Dies Kind, sein Engel ist so rein!

immer die Auffassung vertreten, daß die Schwarze Reichswehr abzuschaffen sei. Die sogenannten Arbeitskommandos hätten den Zweck gehabt, die Waffen des aufgelösten Oberösterreichischen Selbstschutzes zu zerstören. Im übrigen erklärte Gefrier, sei die Reichswehr gut und schön. Reichswehrliche Agitation wäre verboten und im übrigen wäre der Reichswehr alles in die Schuhe geschoben. — Dies Kind, sein Engel ist so rein!

## Neues vom Tage

### Ein reicher Nichtstuner

**Rapiert.** Ein Rapiert ist eines der größten Originale, der amerikanischen Literatur und Weiser von 20. Jünglingen, Edward Scripps, angekommen. Der Millionär hat allen Varn und hat infolge seiner Reife auf seiner Privatfahrt zurückgelegt, die mit niemandem die belegen ist. Sämtliche Befehle werden durch Scripps gegeben. Scripps brachte die Lieberstadt von New York nach Rapiert in seinem Salon, wo zwei Damen ihm abwechselnd vorlesen mußten. Der Millionär hat bereits einmal die Welt umgesehen. Er handelt nur, wenn es sich nicht vermeiden läßt.

### Amerikanische Lynchjustiz gegen Neger

**New-Orleans.** Während des Verhörs eines Negers, der beschuldigt wurde, ein zwölfjähriges weisses Mädchen überfallen zu haben, brach ein Aufruhr unter dem Publikum aus. Man wollte den Neger lynchen. Es gelang der Polizei nur durch Werfen von „Tränen-Bomben“ die Menge zu zerlegen.

### Vier Kinder in einer Kiesgrube verstorben

**Rain.** In einer Müll- und Kiesgrube bei Offenbach wurden durch den Einbruch einer Kieswand vier Knaben im Alter von sechs bis zwölf Jahren getötet. Ein Arbeiter, der sich gestern morgen zur Arbeit begab, sah aus der Kiesgrube einen Kinderarm herausragen. Er benutzte sofort die Feuerwehr. Die bei ihrem Eintreffen der Knaben aus der Kiesgrube herausgrub. Die Kinder wurden jetzt vorzeitig nachmittags beerdigt.

### Lya de Putti nach Paris geflüchtet

**Berlin.** Die bekannte Filmschauspielerin Lya de Putti hat, wie die „Neue Berliner Zeitung“ berichtet, heimlich Berlin verlassen

und ist unter Hinterlassung von 100.000 Mark Schulden nach Paris geflüchtet.

### Unästhetische Hunde

In dem Wochenblatt der österreichischen Industrie-Gemeinde Weiz ist am 30. Januar folgende Kundmachung erschienen:

### Kundmachung

Die Weitzer von Hündinnen werden aufgefordert, diese Tiere während der Dauer der Keuligkeit strengstens zu vermahnen, da es aus Gründen der öffentlichen Sauberkeit nicht mehr gebuldet werden kann, daß sich auf den öffentlichen Straßen und Straßen amischen den Besitzern dieser verwerflichen Waffe die pikantesten Szenen abspielen. Die Polizei wurde beauftragt, solche Hündinnen rüchdisig einzulangen und nur gegen Ertrag einer Strafe von 10 S aufwärts dem Besitzer wieder zurückzugeben. Markt-Gemeindeamt Weiz, am 28. Januar 1928.

### Der Bürgermeister: Moritz Mosdorfer.

Beunruhigend ist nur, daß die schwere Verletzung der öffentlichen Sauberkeit so häufig geübt werden kann, mit einer Geldstrafe von 10 S aufwärts. Eine Anreizstrafe für die Hündin — der Herr Hund bleibt nach gut bürgerlicher Auffassung straflos — von einem bis zu sechs Monaten wäre der Schwere des Delikts angemessen.

### Wenn der Beyer Pempeln reden muß

**Paris.** Dem „Reis-Journal“ erzählt Dampfen sein „peinlichstes Erlebnis“. Das schlimmste, was ihm passieren konnte, sei, eine Rede halten zu müssen. Für alle Fälle habe er sich deshalb einen Trinkpruch eingeleitet, der glänzend wirke. Dieser Trinkpruch lautet: „Da Sie jetzt eine Rede von mir erwarten, muß ich an den alten Schotten denken, der in einer ähnlichen Lage erklärte: Ich bin nicht zum Reden geschaffen, aber wenn Sie es wünschen, meine Herren, höre ich jeden von den Anwesenden zu!“

# EJUS

Roman von Lawrence D. Sanders

Der amerikanische Manuskript übertragen von Germania (zur Mühen)

„Ich bin natürlich sehr besorgt über die Hausfrau. Als er zwei Jahre lang, fuhr er erfordern zurück. „Verzeihen Sie, gleich.“

„Gute Dame hübsch, wie meistens hiesigen anzuweisen.“

„Gute Dame hübsch, wie meistens hiesigen anzuweisen.“

„Gute Dame hübsch, wie meistens hiesigen anzuweisen.“

„Gute Dame hübsch, wie meistens hiesigen anzuweisen.“

„Gute Dame hübsch, wie meistens hiesigen anzuweisen.“

„Gute Dame hübsch, wie meistens hiesigen anzuweisen.“

„Gute Dame hübsch, wie meistens hiesigen anzuweisen.“

Tommy wandte ihr ein totendes Gesicht zu. „Ich, Harrys Worts Wörter, der Wörter des Menschen, den ich auf der ganzen Welt am meisten liebe? Er wurde ermorbet, weil er den alten Mann retten wollte, und ich erfüllte seinen letzten Wunsch, ihn nicht zu gehen in Sicherheit. Und nun sagen Sie zu behaupten, ich hätte Harry ermorbet. Ich wäre ja hundertmal gestorben, um.“

Tommy verlor die Selbstbeherrschung, Tränen erstritten seine Stimme: er hob tragisch die Hände zusammen und drehte den Anwesenden den Rücken zu.

„Das ist eine tief erschütterte zu ihm.“ Verzeihen Sie mir, Tommy.“

„Ich erlaube mir, das zu sagen, er hätte Tommy wieder einmal geglaubt, was in den verdammten Augenstunden steht. Aber jetzt bringt den alten Jolien zu Bett; er wird müde sein.“

„John Mannister hielt noch immer Freddes Hand unklammernd, flammte glühend: „Mein lieber Fred! Mein lieber Sohn!“

Die anderen lösten er sich zu erkennen; auch auf die von Fred geschickten Fragen gab er keine Antwort.

„Der arme alte Mann hat das Gedächtnis verloren. Harry glaubte, daß er ihn mit der Zeit teilweise heilen würde. Aber man darf seinen Geist nicht überanstrengen. Geht ihm etwas zu essen und legt ihn ins Bett.“

„Sie beseligten Tommys Kat. Dann aber fanden sie sich alle wieder in der Küche ein, um Tommys Bericht zu lauschen. Der Bericht erstreckte alles, was sich ereignet hatte, seitdem Ethel Keupert hatte verlassen müßte.“

„Wie kann ich Ihnen danken, Tommy?“ sprach Fred erschütterter, als Tommy verfuhrte. Sie haben meinem Vater das Leben gerettet; denn ich zweifle nicht daran, daß die Feinde ihn getötet hätten.“

„Ich tat es Harrys liebe“, entgegnete Tommy. „Ich habe mich nicht um ihn gekümmert, was mit Tommy geschehen sollte. Er war hier nicht sicher, denn auch in Dine liebt ein Stechbrief an den Blutsühler.“

„Wo ist Dine?“ fragte der Burke Gießelich. „Wo er jetzt ist, weiß ich nicht. Aber er wollte in einigen Tagen nach St. Paul in Minnesota fahren und dort eine Woche bleiben.“

„Der holländische?“ wiederholte Tommy nachdenklich. Er hatte so laut gesprochen, daß seine Worte John Mannister erreicht hatten, denn in der Wohnstube neben der Küche ein Lager zurückgemacht worden war. Ein plötzlicher Ansturz Ethels machte sie aufmerksam. Im Lärmhand hand der alte Mann, blaß und ättern, tief mit erschrockener Stimme:

„Die holländische! Geht nicht nach der holländische! D geht nicht nach der holländische! Dort lauch der Wahnwitz auf Euch und der Tod!“

„Fred Mannister eilte zu ihm und fing den ohnmächtig Zusammenbrechenden in seinen Armen auf.“

„Einige Tage später sah die vornehme junge Dame, die Ethel der Hofseiler, Carnegies oder Mc Cormicks im Auto beim Bahnhof in Dine vor. Ein junger Mann begleitete sie, und die beiden besaßen gemeinsam den nach dem Staate Minnesota fahrenden Zug.“

„In Dine wurde aufgeregt erzählt, daß eine der größten Ehrenämter in einem kleinen Staate durchgegangen sei, weil ihr Eltern nicht in ein Ehe mit diesem geschickten und ihr Liebenden eingewilligt hätten. Die Bewohner der Kleinstadt lauchten darüber, daß dieser interessante Fall nicht in der Zeitung stand; aber schließlich, die Hofseilers, Carnegies oder Mc Cormicks waren mächtig genug, um der Presse das Maul zu stopfen.“

### Hüßliches Kapitel:

Die Herren Gey und Besant legen ihren Kopf zum Verkauf

Im großen Betrieb auf der holländische herfuhr eine seltsame Stimmung. Gegen etwas föhlen die kumpfen, hoffnungslos geschicklichen Menschen wadgerichtet zu haben. Aus ihren schlaffen Augen blickte verhallener Jörn, ihre Stimmen klangen grollend, ihre trüher so eifrigen Hände erlahmten beim Bedienen der Maschinen. Immer wieder bemerzten die Arbeiter mit sorgloser Sorge, daß sich in den Reihen kleine Gruppen bildeten. — Der allem gehörten sich die Leute um Will Wäzer und Harry Smith.

„Gefahr war es, daß den Zeiten des neuen „Gelds“ immer wieder etwas fehlte und daß Dr. David Hacks Sprechstunden überfüllt waren. Dieser Umstand mußte um so unangenehmer an, als der Doktor angedeutet äußert groß zu den Zeiten war, ein hochwertiges, abtöbendes Wesen zur Schau tragen. Am liebsten meinten dies die Scribs den Herren Gey und Besant. Und auch der schwarze Moses fragte laut über die Robeit und Rüdichstichigkeit des neuen Herrn.“

(Vorfassung folgt.)







# Arbeiterportier, aufgepaßt!

Die letzten Wochen mußten die Arbeiterportiere die Wahrheit machen, daß bürgerliche Sportler die große Arbeiterschaft nicht nur an der Tasche, die besten und teuersten Mitglieder unserer Vereine durch allerlei Versprechungen abwerben wollen. So ist es in erster Linie der bürgerliche Sportverein Borussia.

Der Arbeiterportier muß sich durch Entziehung von Mitgliedern und durch die Entziehung von Geldern, die er durch seine Tätigkeit verdient, nur aus der Not heraus zu helfen, und wenn er nicht in die Hände der bürgerlichen Sportler fällt, so wird er durch die Entziehung von Mitgliedern und durch die Entziehung von Geldern, die er durch seine Tätigkeit verdient, nur aus der Not heraus zu helfen.

Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

Arbeiterportier, aufgepaßt! Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

# Sportnachrichten

## Wittendorfer Sportvereinigung, 2. Kreis, 6. Bezirk

Am Montag, dem 13. Februar 1928, findet im 'Wittendorfer' ein Fußballspiel statt. Die Spieler sind: ...

## Einheit in der Arbeiterwanderbewegung

Die Einheit in der Arbeiterwanderbewegung ist ein wichtiges Ziel. Die Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten, und die Mitglieder der Arbeiterportiere müssen den bürgerlichen Sportvereinen gegenüber energisch auftreten.

# Frauen als Opfer des weißen Terrors

## Blutorgien der Hentersnechte der bulgarischen Bourgeoisie

Zu den furchtbarsten Schrecknissen des weißen Terrors in Bulgarien gehören neben den Kindern als Opfer des weißen Terrors die Frauen und Mädchen des wertvollsten bulgarischen Volkes unter diesem Schandregime zu bringen haben. Unzählbar sind die Leiden und die Not der bulgarischen Mütter, die seit zweieinhalb Jahren tagtäglich Zeuginnen der grauenhaften Hinmordung ihrer Söhne und Töchter sind. Nach den Bestimmungen des Staatsgesetzes sind die Frauen sogar verpflichtet, gegen ihre eigenen Söhne und Töchter, wenn sie politisch verfolgt werden, auszusagen. Die Verweigerung der Aussage sowie jede Hilfeleistung an die politisch verfolgten nächsten Angehörigen wird auf Grund des Staatsgesetzes als Hochverrat mit dem Tode oder jahrelangem schweren Kerker bestraft.

Die wertvollsten Frauen und Mädchen Bulgariens werden aber nicht nur auf diese indirekte Weise verfolgt, sie werden auch selbst mollenhaft verhaftet, gefoltert, zum Tode verurteilt oder auch ohne jegliches Gerichtsverfahren in grausamer Weise ermordet.

Das Schicksal der verhafteten Frauen und Mädchen ist darum noch schlimmer als das ihrer verhafteten Brüder, weil sie zuerst in den Gefängnissen von den „glänzenden“ Offizieren und „Kavalieren“ und schließlich in den niedrigsten Wägen verpackt und, nachdem sich diese Tiere in Menschengealt an ihnen in schamlosester Weise betriebligt haben, schließlich ermordet werden.

Nachstehend geben wir die bisher bekannt gewordenen Vorkommnisse und in Gefängnisse mahnmäßig geborenen Frauen:

Im Januar 1925 fand man in der Nähe von Sofia die verarmte Leiche einer 17jährigen Schülerin aus dem Kreis I. Bogardschit. Die Leiche trug einen Zettel mit dem Satz, auf dem zu lesen war: „So ergeht es der Vaterlandsverräterin!“ Der Täter wurde natürlich nicht gefunden. Daß der Mord von der Offiziersliga und den Faschisten organisiert worden war, geht klar daraus hervor, daß nach diesem Mord die faschistische Zeitschrift „Nobna Salschita“, deren Redakteur Referentgeneral Sotchiow ist, schrieb, daß es jedem Verdächtigen und Verräter so ergehen wird.

Die Ingenieursgattin Genossin Elena Gischewa wurde im Februar 1925 nach ihrer Verhaftung im Gebäude der „Defensiven Sicherheit“ (Polizeidirektion) von den Offizieren und Gehilfen an der scheinbarlichen Weise verpackt und mitgebracht. Diese fünfzigsten Leiden konnte sie nicht ertragen und so fand man sie in ihrem Morgens in ihrer Zelle erstickt auf.

Eine Bekannte aus der Stadt Wlito wurde im Gefängnisse dieser Stadt befallig getötet. Man brachte sie unter anderem ein glühendes Eisen in ihr Gesichtskörner. Ins Spital eingeliefert, erlag sie den größten Verletzungen.

Genossin Anna Rajmanowa, die jahrelang als Lehrerin und Chefredakteurin der kommunistischen Frauenzeitung „Gleichheit“, zuletzt als Chefredakteurin der „Arbeiterin“ gemißt hatte, wurde nach dem 16. April, dem Tage der Explosion in der Kaspischen von Sofia, verhaftet und auf der Sicherheitspolizei in die all-gemeine Frauenanstalt brachte, infolge ihrer furchtbaren Bekanntheit die ganz schwarz wurde. Jogh von ihren besten Freundinnen nicht erkannt werden konnte. Auch sie war, wie sie berichtet, von den Offizieren und Agenten Jantoffs in der gemißten Weise verpackt worden. Am zweiten Jahrestag des Jantoff-Limitzes, am 9. Juni 1925, wurde sie mit zwei anderen Verhafteten auf dem Sofioter Friedhof durch Schuttpanzen befallig ermordet.

Genossin Wela Bistowa, eine Lehrerin aus Schumen, wurde bei ihrer Verhaftung in Kasse von den Agenten Jantoffs totgeschlagen. Auch Genossin Rina W. Stojichowa aus Kona-Jagora, Mutter dreier Kinder, wurde von den Regierungsbanden umgebracht.

Genossin Awanla Simenowa, Studentin an der Sofioter Universität, gilt offiziell seit April als „vermisst“, das bedeutet, daß sie im Gefängnisse ermordet wurde. Die sozialdemokratische „Epoche“ vom 14. November 1925 veröffentlicht ein Gedächtnis ihres Vaters an den damaligen Korrespondenten der Sobranje und jetzigen Minister Professor Kuleff, in dem er die Unterjochung über den Fall seiner Tochter fordert, die auf Grund des Befehls der Sicherheitspolizei vom 20. April 1925 verhaftet, ins Sofioter Gefängnis der „Defensiven



Die Gefangenen der Sicherheitspolizei, die in der Nacht des 16. Aprils verhaftet wurden, sind in diesem Bild zu sehen. Die Frauen sind in der ersten Reihe zu sehen.

lischen Sicherheit“ eingeliefert wurde und seither spurlos verschwunden ist.

Die Genossin Ruchela Angelowa, Sanitätsgeschäftin in der Privatklinik des Dr. Mikosch, wurde nach besten Auslage in seiner Klinik nach dem 16. April verhaftet, ist seitdem spurlos verschwunden und wurde nachher wegen illegaler Tätigkeit in contumaciam verurteilt, was die gefährlichste Art der nachträglichen Legalisierung ungeklärter Morde ist.

Die Mutter des Arbeiterführers, Genossen Pascal Kessoff, aus dem Kreis Burgas, wurde bloß wegen ihres Sohnes nach dem 16. April verhaftet und so entsetzlich gefoltert, daß sie ihren Verletzungen erlag. Sie war so angeschwollen, daß man sie nicht aus ihren Fesseln lösen konnte. In diesem Zustand zeigte sie schließlich den Mörder dem Sohne, der bei ihrem Anblick weinend weinend wurde. Pascal Kessoff selbst wurde darauf vor dem Gefängnisse auf offener Straße ermordet.

Die 60jährige Frau Anka Dimitrowa aus Simejtsch wurde, da sie sich weigerte, das Verhaftet ihres verstorbenen Sohnes Konstantin Dimitrow zu verraten, nach dem 16. April durch Säbelstiche getötet.

Die Gattin des altigen Hauptmannes Krestoff wurde mit ihrem Säugling im Bett ermordet, in der gleichen Nacht, in der man ihren Gatten, den man verdächtigt, ein Sympathisierender der Bauernbänder zu sein, im Hofe verhaftete. Am nächsten Morgen fanden die Posten keine Leiche auf der Straße.

Die Genossin Jola Dzagelchowa, Studentin, wurde nach dem 16. April verhaftet und im politischen Prozesse von Blomblid als Schülerin zum Tode verurteilt. Vor den Behörden zeichnete sie sich durch besondere Tapferkeit aus. Das Todesurteil gegen sie kann derzeit nicht vollzogen werden, da sie in Folge der Vergeismittlungen durch die Jantoff-Banden hinweg ist.

Die Französin Ahele Nilsowa wurde als Schülerin der „Jugalen“ zum Tode verurteilt, weil sie ihre Wohnung an Personen vermietet hatte, die politisch verfolgt wurden. Nur infolge energischen Eingreifens des französischen Konsulats beim Könige konnte die Anwendung dieser Strafe in lebenslänglichen Kerker erzwungen werden.

Jährlicher gab es auch die Zahl der eingekerkerten Frauen. So betrafen sie unter den 300 politischen Gefangenen des Sofioter Kriegsgefängnisses allein 16 Frauen, bezuzert drei zum Tode verurteilt.

Über die Leiden der bulgarischen Frauen im Gefängnisse berichtete Grauenhaftes die aus Bulgarien geflüchtete Genossin Dr. Jarwanowa. Sie verbrachte Monate im Sofioter Kreis-

Das nebenstehende Bild zeigt eine Gruppe von revolutionären Frauen, die in einer Zelle des Sofioter Gefängnisses von Hoffowa sind.

Dies sind: 1. Chr. Laskowa, 2. Laskowa, 3. Laskowa, 4. Laskowa, 5. Laskowa, 6. Laskowa, 7. Laskowa, 8. Laskowa, 9. Laskowa, 10. Laskowa, 11. Laskowa, 12. Laskowa, 13. Laskowa, 14. Laskowa, 15. Laskowa, 16. Laskowa, 17. Laskowa, 18. Laskowa, 19. Laskowa, 20. Laskowa, 21. Laskowa, 22. Laskowa, 23. Laskowa, 24. Laskowa, 25. Laskowa, 26. Laskowa, 27. Laskowa, 28. Laskowa, 29. Laskowa, 30. Laskowa, 31. Laskowa, 32. Laskowa, 33. Laskowa, 34. Laskowa, 35. Laskowa, 36. Laskowa, 37. Laskowa, 38. Laskowa, 39. Laskowa, 40. Laskowa, 41. Laskowa, 42. Laskowa, 43. Laskowa, 44. Laskowa, 45. Laskowa, 46. Laskowa, 47. Laskowa, 48. Laskowa, 49. Laskowa, 50. Laskowa, 51. Laskowa, 52. Laskowa, 53. Laskowa, 54. Laskowa, 55. Laskowa, 56. Laskowa, 57. Laskowa, 58. Laskowa, 59. Laskowa, 60. Laskowa, 61. Laskowa, 62. Laskowa, 63. Laskowa, 64. Laskowa, 65. Laskowa, 66. Laskowa, 67. Laskowa, 68. Laskowa, 69. Laskowa, 70. Laskowa, 71. Laskowa, 72. Laskowa, 73. Laskowa, 74. Laskowa, 75. Laskowa, 76. Laskowa, 77. Laskowa, 78. Laskowa, 79. Laskowa, 80. Laskowa, 81. Laskowa, 82. Laskowa, 83. Laskowa, 84. Laskowa, 85. Laskowa, 86. Laskowa, 87. Laskowa, 88. Laskowa, 89. Laskowa, 90. Laskowa, 91. Laskowa, 92. Laskowa, 93. Laskowa, 94. Laskowa, 95. Laskowa, 96. Laskowa, 97. Laskowa, 98. Laskowa, 99. Laskowa, 100. Laskowa, 101. Laskowa, 102. Laskowa, 103. Laskowa, 104. Laskowa, 105. Laskowa, 106. Laskowa, 107. Laskowa, 108. Laskowa, 109. Laskowa, 110. Laskowa, 111. Laskowa, 112. Laskowa, 113. Laskowa, 114. Laskowa, 115. Laskowa, 116. Laskowa, 117. Laskowa, 118. Laskowa, 119. Laskowa, 120. Laskowa, 121. Laskowa, 122. Laskowa, 123. Laskowa, 124. Laskowa, 125. Laskowa, 126. Laskowa, 127. Laskowa, 128. Laskowa, 129. Laskowa, 130. Laskowa, 131. Laskowa, 132. Laskowa, 133. Laskowa, 134. Laskowa, 135. Laskowa, 136. Laskowa, 137. Laskowa, 138. Laskowa, 139. Laskowa, 140. Laskowa, 141. Laskowa, 142. Laskowa, 143. Laskowa, 144. Laskowa, 145. Laskowa, 146. Laskowa, 147. Laskowa, 148. Laskowa, 149. Laskowa, 150. Laskowa, 151. Laskowa, 152. Laskowa, 153. Laskowa, 154. Laskowa, 155. Laskowa, 156. Laskowa, 157. Laskowa, 158. Laskowa, 159. Laskowa, 160. Laskowa, 161. Laskowa, 162. Laskowa, 163. Laskowa, 164. Laskowa, 165. Laskowa, 166. Laskowa, 167. Laskowa, 168. Laskowa, 169. Laskowa, 170. Laskowa, 171. Laskowa, 172. Laskowa, 173. Laskowa, 174. Laskowa, 175. Laskowa, 176. Laskowa, 177. Laskowa, 178. Laskowa, 179. Laskowa, 180. Laskowa, 181. Laskowa, 182. Laskowa, 183. Laskowa, 184. Laskowa, 185. Laskowa, 186. Laskowa, 187. Laskowa, 188. Laskowa, 189. Laskowa, 190. Laskowa, 191. Laskowa, 192. Laskowa, 193. Laskowa, 194. Laskowa, 195. Laskowa, 196. Laskowa, 197. Laskowa, 198. Laskowa, 199. Laskowa, 200. Laskowa, 201. Laskowa, 202. Laskowa, 203. Laskowa, 204. Laskowa, 205. Laskowa, 206. Laskowa, 207. Laskowa, 208. Laskowa, 209. Laskowa, 210. Laskowa, 211. Laskowa, 212. Laskowa, 213. Laskowa, 214. Laskowa, 215. Laskowa, 216. Laskowa, 217. Laskowa, 218. Laskowa, 219. Laskowa, 220. Laskowa, 221. Laskowa, 222. Laskowa, 223. Laskowa, 224. Laskowa, 225. Laskowa, 226. Laskowa, 227. Laskowa, 228. Laskowa, 229. Laskowa, 230. Laskowa, 231. Laskowa, 232. Laskowa, 233. Laskowa, 234. Laskowa, 235. Laskowa, 236. Laskowa, 237. Laskowa, 238. Laskowa, 239. Laskowa, 240. Laskowa, 241. Laskowa, 242. Laskowa, 243. Laskowa, 244. Laskowa, 245. Laskowa, 246. Laskowa, 247. Laskowa, 248. Laskowa, 249. Laskowa, 250. Laskowa, 251. Laskowa, 252. Laskowa, 253. Laskowa, 254. Laskowa, 255. Laskowa, 256. Laskowa, 257. Laskowa, 258. Laskowa, 259. Laskowa, 260. Laskowa, 261. Laskowa, 262. Laskowa, 263. Laskowa, 264. Laskowa, 265. Laskowa, 266. Laskowa, 267. Laskowa, 268. Laskowa, 269. Laskowa, 270. Laskowa, 271. Laskowa, 272. Laskowa, 273. Laskowa, 274. Laskowa, 275. Laskowa, 276. Laskowa, 277. Laskowa, 278. Laskowa, 279. Laskowa, 280. Laskowa, 281. Laskowa, 282. Laskowa, 283. Laskowa, 284. Laskowa, 285. Laskowa, 286. Laskowa, 287. Laskowa, 288. Laskowa, 289. Laskowa, 290. Laskowa, 291. Laskowa, 292. Laskowa, 293. Laskowa, 294. Laskowa, 295. Laskowa, 296. Laskowa, 297. Laskowa, 298. Laskowa, 299. Laskowa, 300. Laskowa, 301. Laskowa, 302. Laskowa, 303. Laskowa, 304. Laskowa, 305. Laskowa, 306. Laskowa, 307. Laskowa, 308. Laskowa, 309. Laskowa, 310. Laskowa, 311. Laskowa, 312. Laskowa, 313. Laskowa, 314. Laskowa, 315. Laskowa, 316. Laskowa, 317. Laskowa, 318. Laskowa, 319. Laskowa, 320. Laskowa, 321. Laskowa, 322. Laskowa, 323. Laskowa, 324. Laskowa, 325. Laskowa, 326. Laskowa, 327. Laskowa, 328. Laskowa, 329. Laskowa, 330. Laskowa, 331. Laskowa, 332. Laskowa, 333. Laskowa, 334. Laskowa, 335. Laskowa, 336. Laskowa, 337. Laskowa, 338. Laskowa, 339. Laskowa, 340. Laskowa, 341. Laskowa, 342. Laskowa, 343. Laskowa, 344. Laskowa, 345. Laskowa, 346. Laskowa, 347. Laskowa, 348. Laskowa, 349. Laskowa, 350. Laskowa, 351. Laskowa, 352. Laskowa, 353. Laskowa, 354. Laskowa, 355. Laskowa, 356. Laskowa, 357. Laskowa, 358. Laskowa, 359. Laskowa, 360. Laskowa, 361. Laskowa, 362. Laskowa, 363. Laskowa, 364. Laskowa, 365. Laskowa, 366. Laskowa, 367. Laskowa, 368. Laskowa, 369. Laskowa, 370. Laskowa, 371. Laskowa, 372. Laskowa, 373. Laskowa, 374. Laskowa, 375. Laskowa, 376. Laskowa, 377. Laskowa, 378. Laskowa, 379. Laskowa, 380. Laskowa, 381. Laskowa, 382. Laskowa, 383. Laskowa, 384. Laskowa, 385. Laskowa, 386. Laskowa, 387. Laskowa, 388. Laskowa, 389. Laskowa, 390. Laskowa, 391. Laskowa, 392. Laskowa, 393. Laskowa, 394. Laskowa, 395. Laskowa, 396. Laskowa, 397. Laskowa, 398. Laskowa, 399. Laskowa, 400. Laskowa, 401. Laskowa, 402. Laskowa, 403. Laskowa, 404. Laskowa, 405. Laskowa, 406. Laskowa, 407. Laskowa, 408. Laskowa, 409. Laskowa, 410. Laskowa, 411. Laskowa, 412. Laskowa, 413. Laskowa, 414. Laskowa, 415. Laskowa, 416. Laskowa, 417. Laskowa, 418. Laskowa, 419. Laskowa, 420. Laskowa, 421. Laskowa, 422. Laskowa, 423. Laskowa, 424. Laskowa, 425. Laskowa, 426. Laskowa, 427. Laskowa, 428. Laskowa, 429. Laskowa, 430. Laskowa, 431. Laskowa, 432. Laskowa, 433. Laskowa, 434. Laskowa, 435. Laskowa, 436. Laskowa, 437. Laskowa, 438. Laskowa, 439. Laskowa, 440. Laskowa, 441. Laskowa, 442. Laskowa, 443. Laskowa, 444. Laskowa, 445. Laskowa, 446. Laskowa, 447. Laskowa, 448. Laskowa, 449. Laskowa, 450. Laskowa, 451. Laskowa, 452. Laskowa, 453. Laskowa, 454. Laskowa, 455. Laskowa, 456. Laskowa, 457. Laskowa, 458. Laskowa, 459. Laskowa, 460. Laskowa, 461. Laskowa, 462. Laskowa, 463. Laskowa, 464. Laskowa, 465. Laskowa, 466. Laskowa, 467. Laskowa, 468. Laskowa, 469. Laskowa, 470. Laskowa, 471. Laskowa, 472. Laskowa, 473. Laskowa, 474. Laskowa, 475. Laskowa, 476. Laskowa, 477. Laskowa, 478. Laskowa, 479. Laskowa, 480. Laskowa, 481. Laskowa, 482. Laskowa, 483. Laskowa, 484. Laskowa, 485. Laskowa, 486. Laskowa, 487. Laskowa, 488. Laskowa, 489. Laskowa, 490. Laskowa, 491. Laskowa, 492. Laskowa, 493. Laskowa, 494. Laskowa, 495. Laskowa, 496. Laskowa, 497. Laskowa, 498. Laskowa, 499. Laskowa, 500. Laskowa, 501. Laskowa, 502. Laskowa, 503. Laskowa, 504. Laskowa, 505. Laskowa, 506. Laskowa, 507. Laskowa, 508. Laskowa, 509. Laskowa, 510. Laskowa, 511. Laskowa, 512. Laskowa, 513. Laskowa, 514. Laskowa, 515. Laskowa, 516. Laskowa, 517. Laskowa, 518. Laskowa, 519. Laskowa, 520. Laskowa, 521. Laskowa, 522. Laskowa, 523. Laskowa, 524. Laskowa, 525. Laskowa, 526. Laskowa, 527. Laskowa, 528. Laskowa, 529. Laskowa, 530. Laskowa, 531. Laskowa, 532. Laskowa, 533. Laskowa, 534. Laskowa, 535. Laskowa, 536. Laskowa, 537. Laskowa, 538. Laskowa, 539. Laskowa, 540. Laskowa, 541. Laskowa, 542. Laskowa, 543. Laskowa, 544. Laskowa, 545. Laskowa, 546. Laskowa, 547. Laskowa, 548. Laskowa, 549. Laskowa, 550. Laskowa, 551. Laskowa, 552. Laskowa, 553. Laskowa, 554. Laskowa, 555. Laskowa, 556. Laskowa, 557. Laskowa, 558. Laskowa, 559. Laskowa, 560. Laskowa, 561. Laskowa, 562. Laskowa, 563. Laskowa, 564. Laskowa, 565. Laskowa, 566. Laskowa, 567. Laskowa, 568. Laskowa, 569. Laskowa, 570. Laskowa, 571. Laskowa, 572. Laskowa, 573. Laskowa, 574. Laskowa, 575. Laskowa, 576. Laskowa, 577. Laskowa, 578. Laskowa, 579. Laskowa, 580. Laskowa, 581. Laskowa, 582. Laskowa, 583. Laskowa, 584. Laskowa, 585. Laskowa, 586. Laskowa, 587. Laskowa, 588. Laskowa, 589. Laskowa, 590. Laskowa, 591. Laskowa, 592. Laskowa, 593. Laskowa, 594. Laskowa, 595. Laskowa, 596. Laskowa, 597. Laskowa, 598. Laskowa, 599. Laskowa, 600. Laskowa, 601. Laskowa, 602. Laskowa, 603. Laskowa, 604. Laskowa, 605. Laskowa, 606. Laskowa, 607. Laskowa, 608. Laskowa, 609. Laskowa, 610. Laskowa, 611. Laskowa, 612. Laskowa, 613. Laskowa, 614. Laskowa, 615. Laskowa, 616. Laskowa, 617. Laskowa, 618. Laskowa, 619. Laskowa, 620. Laskowa, 621. Laskowa, 622. Laskowa, 623. Laskowa, 624. Laskowa, 625. Laskowa, 626. Laskowa, 627. Laskowa, 628. Laskowa, 629. Laskowa, 630. Laskowa, 631. Laskowa, 632. Laskowa, 633. Laskowa, 634. Laskowa, 635. Laskowa, 636. Laskowa, 637. Laskowa, 638. Laskowa, 639. Laskowa, 640. Laskowa, 641. Laskowa, 642. Laskowa, 643. Laskowa, 644. Laskowa, 645. Laskowa, 646. Laskowa, 647. Laskowa, 648. Laskowa, 649. Laskowa, 650. Laskowa, 651. Laskowa, 652. Laskowa, 653. Laskowa, 654. Laskowa, 655. Laskowa, 656. Laskowa, 657. Laskowa, 658. Laskowa, 659. Laskowa, 660. Laskowa, 661. Laskowa, 662. Laskowa, 663. Laskowa, 664. Laskowa, 665. Laskowa, 666. Laskowa, 667. Laskowa, 668. Laskowa, 669. Laskowa, 670. Laskowa, 671. Laskowa, 672. Laskowa, 673. Laskowa, 674. Laskowa, 675. Laskowa, 676. Laskowa, 677. Laskowa, 678. Laskowa, 679. Laskowa, 680. Laskowa, 681. Laskowa, 682. Laskowa, 683. Laskowa, 684. Laskowa, 685. Laskowa, 686. Laskowa, 687. Laskowa, 688. Laskowa, 689. Laskowa, 690. Laskowa, 691. Laskowa, 692. Laskowa, 693. Laskowa, 694. Laskowa, 695. Laskowa, 696. Laskowa, 697. Laskowa, 698. Laskowa, 699. Laskowa, 700. Laskowa, 701. Laskowa, 702. Laskowa, 703. Laskowa, 704. Laskowa, 705. Laskowa, 706. Laskowa, 707. Laskowa, 708. Laskowa, 709. Laskowa, 710. Laskowa, 711. Laskowa, 712. Laskowa, 713. Laskowa, 714. Laskowa, 715. Laskowa, 716. Laskowa, 717. Laskowa, 718. Laskowa, 719. Laskowa, 720. Laskowa, 721. Laskowa, 722. Laskowa, 723. Laskowa, 724. Laskowa, 725. Laskowa, 726. Laskowa, 727. Laskowa, 728. Laskowa, 729. Laskowa, 730. Laskowa, 731. Laskowa, 732. Laskowa, 733. Laskowa, 734. Laskowa, 735. Laskowa, 736. Laskowa, 737. Laskowa, 738. Laskowa, 739. Laskowa, 740. Laskowa, 741. Laskowa, 742. Laskowa, 743. Laskowa, 744. Laskowa, 745. Laskowa, 746. Laskowa, 747. Laskowa, 748. Laskowa, 749. Laskowa, 750. Laskowa, 751. Laskowa, 752. Laskowa, 753. Laskowa, 754. Laskowa, 755. Laskowa, 756. Laskowa, 757. Laskowa, 758. Laskowa, 759. Laskowa, 760. Laskowa, 761. Laskowa, 762. Laskowa, 763. Laskowa, 764. Laskowa, 765. Laskowa, 766. Laskowa, 767. Laskowa, 768. Laskowa, 769. Laskowa, 770. Laskowa, 771. Laskowa, 772. Laskowa, 773. Laskowa, 774. Laskowa, 775. Laskowa, 776. Laskowa, 777. Laskowa, 778. Laskowa, 779. Laskowa, 780. Laskowa, 781. Laskowa, 782. Laskowa, 783. Laskowa, 784. Laskowa, 785. Laskowa, 786. Laskowa, 787. Laskowa, 788. Laskowa, 789. Laskowa, 790. Laskowa, 791. Laskowa, 792. Laskowa, 793. Laskowa, 794. Laskowa, 795. Laskowa, 796. Laskowa, 797. Laskowa, 798. Laskowa, 799. Laskowa, 800. Laskowa, 801. Laskowa, 802. Laskowa, 803. Laskowa, 804. Laskowa, 805. Laskowa, 806. Laskowa, 807. Laskowa, 808. Laskowa, 809. Laskowa, 810. Laskowa, 811. Laskowa, 812. Laskowa, 813. Laskowa, 814. Laskowa, 815. Laskowa, 816. Laskowa, 817. Laskowa, 818. Laskowa, 819. Laskowa, 820. Laskowa, 821. Laskowa, 822. Laskowa, 823. Laskowa, 824. Laskowa, 825. Laskowa, 826. Laskowa, 827. Laskowa, 828. Laskowa, 829. Laskowa, 830. Laskowa, 831. Laskowa, 832. Laskowa, 833. Laskowa, 834. Laskowa, 835. Laskowa, 836. Laskowa, 837. Laskowa, 838. Laskowa, 839. Laskowa, 840. Laskowa, 841. Laskowa, 842. Laskowa, 843. Laskowa, 844. Laskowa, 845. Laskowa, 846. Laskowa, 847. Laskowa, 848. Laskowa, 849. Laskowa, 850. Laskowa, 851. Laskowa, 852. Laskowa, 853. Laskowa, 854. Laskowa, 855. Laskowa, 856. Laskowa, 857. Laskowa, 858. Laskowa, 859. Laskowa, 860. Laskowa, 861. Laskowa, 862. Laskowa, 863. Laskowa, 864. Laskowa, 865. Laskowa, 866. Laskowa, 867. Laskowa, 868. Laskowa, 869. Laskowa, 870. Laskowa, 871. Laskowa, 872. Laskowa, 873. Laskowa, 874. Laskowa, 875. Laskowa, 876. Laskowa, 877. Laskowa, 878. Laskowa, 879. Laskowa, 880. Laskowa, 881. Laskowa, 882. Laskowa, 883. Laskowa, 884. Laskowa, 885. Laskowa, 886. Laskowa, 887. Laskowa, 888. Laskowa, 889. Laskowa, 890. Laskowa, 891. Laskowa, 892. Laskowa, 893. Laskowa, 894. Laskowa, 895. Laskowa, 896. Laskowa, 897. Laskowa, 898. Laskowa, 899. Laskowa, 900. Laskowa, 901. Laskowa, 902. Laskowa, 903. Laskowa, 904. Laskowa, 905. Laskowa, 906. Laskowa, 907. Laskowa, 908. Laskowa, 909. Laskowa, 910. Laskowa, 911. Laskowa, 912. Laskowa, 913. Laskowa, 914. Laskowa, 915. Laskowa, 916. Laskowa, 917. Laskowa, 918. Laskowa, 919. Laskowa, 920. Laskowa, 921. Laskowa, 922. Laskowa, 923. Laskowa, 924. Laskowa, 925. Laskowa, 926. Laskowa, 927. Laskowa, 928. Laskowa, 929. Laskowa, 930. Laskowa, 931. Laskowa, 932. Laskowa, 933. Laskowa, 934. Laskowa, 935. Laskowa, 936. Laskowa, 937. Laskowa, 938. Laskowa, 939. Laskowa, 940. Laskowa, 941. Laskowa, 942. Laskowa, 943. Laskowa, 944. Laskowa, 945. Laskowa, 946. Laskowa, 947. Laskowa, 948. Laskowa, 949. Laskowa, 950. Laskowa, 951. Laskowa, 952. Laskowa, 953. Laskowa, 954. Laskowa, 955. Laskowa, 956. Laskowa, 957. Laskowa, 958. Laskowa, 959. Laskowa, 960. Laskowa, 961. Laskowa, 962. Laskowa, 963. Laskowa, 964. Laskowa, 965. Laskowa, 966. Laskowa, 967. Laskowa, 968. Laskowa, 969. Laskowa, 970. Laskowa, 971. Laskowa, 972. Laskowa, 973. Laskowa, 974. Laskowa, 975. Laskowa, 976. Laskowa, 977. Laskowa, 978. Laskowa, 979. Laskowa, 980. Laskowa, 981. Laskowa, 982. Laskowa, 983. Laskowa, 984. Laskowa, 985. Laskowa, 986. Laskowa, 987. Laskowa, 988. Laskowa, 989. Laskowa, 990. Laskowa, 991. Laskowa, 992. Laskowa, 993. Laskowa, 994. Laskowa, 995. Laskowa, 996. Laskowa, 997. Laskowa, 998. Laskowa, 999. Laskowa, 1000. Laskowa, 1001. Laskowa, 1002. Laskowa, 1003. Laskowa, 1004. Laskowa, 1005. Laskowa, 1006. Laskowa, 1007. Laskowa, 1008. Laskowa, 1009. Laskowa, 1010. Laskowa, 1011. Laskowa, 1012. Laskowa, 1013. Laskowa, 1014. Laskowa, 1015. Laskowa, 1016. Laskowa, 1017. Laskowa, 1018. Laskowa, 1019. Laskowa, 1020. Laskowa, 1021. Laskowa, 1022. Laskowa, 1023. Laskowa, 1024. Laskowa, 1025. Laskowa, 1026. Laskowa, 1027. Laskowa, 1028. Laskowa, 1029. Laskowa, 1030. Laskowa, 1031. Laskowa, 1032. Laskowa, 1033. Laskowa, 1034. Laskowa, 1035. Laskowa, 1036. Laskowa, 1037. Laskowa, 1038. Laskowa, 1039. Laskowa, 1040. Laskowa, 1041. Laskowa, 1042. Laskowa, 1043. Laskowa, 1044. Laskowa, 1045. Laskowa, 1046. Laskowa, 1047. Laskowa, 1048. Laskowa, 1049. Laskowa, 1050. Laskowa, 1051. Laskowa, 1052. Laskowa, 1053. Laskowa, 1054. Laskowa, 1055. Laskowa, 1056. Laskowa, 1057. Laskowa, 1058. Laskowa, 1059. Laskowa, 1060. Laskowa, 1061. Laskowa, 1062. Laskowa, 1063. Laskowa, 1064. Laskowa, 1065. Laskowa, 1066. Laskowa, 1067. Laskowa, 1068. Laskowa, 1069. Laskowa, 1070. Laskowa, 1071. Laskowa, 1072. Laskowa, 1073. Laskowa, 1074. Laskowa, 1075. Laskowa, 1076. Laskowa, 1077. Laskowa, 1078. Laskowa, 1079. Laskowa, 1